

Kirchblick

November 2023 – Januar 2024

EVANGELISCHE PAUL-GERHARDT-KIRCHENGEMEINDE MITTENWALDE
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MOTZEN
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS UND PAULUS



Worte für den Weg

„Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“ Kohelet 3,11

Zwei Jahre können schnell vergehen. Gerade erst vor kurzem, so ist mir, bin ich doch noch der einzige Examenskandidat meiner Landeskirche gewesen. In Wirklichkeit ist das aber schon über zwei Jahre her. Seit über zwei Jahren kein Student mehr. Stattdessen auf den Spuren meiner Vorfahren als ein Mitarbeiter in der Kirche Gottes. Inzwischen selbst Menschen zu Christen gemacht in der Taufe. Ganz allein das Altarsakrament eingesetzt. Ein großer Moment im Leben eines Vikars. Inzwischen auch Menschen in die Ewigkeit begleitet. Die ganze Spanne des Lebens und alles dazwischen in nur zwei Jahren erleben – das gibt es nur in diesem einen Beruf. Für mich immer noch der schönste Beruf der Welt. Nur über eine Schwelle zu gehen, das ist in den Augen vieler fast unmöglich. Als ich mein Studium zur Hälfte bestanden hatte, da hat man mir gesagt, ich stünde noch ganz am Anfang. Als ich kurz vor dem Examen war, sagte man mir dasselbe. Als ich das Examen gut bestand, hieß es einhellig, nun stünde ich ganz am

Anfang. Mit dem Beginn des Vikariats war ich nun nach 7 Jahren Studium mit 27 Jahren immer noch blutiger Anfänger in den Augen mancher. Auf der Hälfte des Vikariats trat man an mich heran und offenbarte mir: „Herr Frank, Sie stehen ja auch noch ganz am Anfang.“ Und nun, wo mein Vikariat endet? Tja – Am Anfang stehe ich. Möge man sich meiner gnädig erweisen auf meiner ersten eigenen Pfarrstelle. Wieder ganz an den Anfang werde ich mich von Anderen zurückversetzt sehen.

Seit Jahren frage ich mich dabei: Wann aber werde ich irgendwann einmal nicht mehr ganz am Anfang stehen? Wann wird der Aufkleber, auf dem steht - „Fahranfänger – bitte langsam“ von meinem Rücken verschwinden? Ein Blick in meine Verwandtschaft gab mir Antworten. Der Anfang des Pfarramtes endet mit dem Ruhestand des Pfarrers. Bis zu diesem Zeitpunkt wird es immer jemanden geben, der ihn für einen Emporkömmling hält. Auch nach 40 Dienstjahren steht er in seinen Augen noch ganz am Anfang. Mit dem Tag des Ruhestandes aber wird es einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin geben, die seinen Platz einnimmt. Von ihr wird man sagen, dass sie noch ganz am Anfang steht. Und man wird ihr

erzählen davon, wie viel besser es der alte Pfarrer gemacht hat. Denn obwohl er ein Leben lang immer nur am Anfang stand, ist er nun doch der Maßstab dafür, wie es „richtig ist“. Die Heilige Schrift eröffnet uns, wie so oft, eine ganz andere Sicht auf die Dinge. Eine gesündere. Eine lebensfreundlichere. Sie spricht: Wann Anfang und Ende ist, das kann der Mensch nicht ergründen. Und wann immer er meint, das zu können, überschreitet er seinen Horizont. Nein – anders ist es: Alles ist schön gemacht zu seiner Zeit. So, wie es jetzt ist, ist es schon gut. So, wie es in der Gegenwart ist, ist es schön zu seiner Zeit. Und zu einer anderen Zeit wird anderes schön sein. Vollkommen immer gerade so, wie es jetzt schon ist. Weil wir alle lebende Wesen sind, die aus sich selbst heraus wachsen und sich verändern. Immer gerade so, wie es schön ist zu seiner Zeit.

Sehen wir die Welt mit den Augen der Bibel, lässt sich sagen: Jeden Tag stehen wir vielleicht schon ganz am Ende. Am Ende dieser Zeit und am Anfang einer anderen – nur dass der Mensch es nicht ergründen kann.

Es grüßt ein letztes Mal auf diesem Wege
Vikar David Frank

„VERTRAUT DEN NEUEN WEGEN“

...so lautet der Titel des Lieds Nr. 395 in unserem Evangelischen Gesangbuch und die heitere Melodie unterstreicht den hörbar beschwingten Schritt auf eben diesen neuen Wegen. Einen neuen Weg einschlagen bedeutet allerdings auch, sich ins Unbekannte wagen. Man geht eben nicht den alten, bereits vertrauten Weg, sondern einen anderen. Man weiß nicht unbedingt wohin es geht, geht ihn nur, weil man denkt oder vermutet, dass dieser Weg einen ans Ziel oder zumindest weiter bringen wird. Aber sicher weiß man es nicht.

Deshalb haben es sich die Gemeindegemeinderäte von Mittenwalde und Motzen auch nicht leicht gemacht, als sich die Frage nach einem Zusammenschluss beider Kirchengemeinden stellte. Vieles gab es zu bedenken und in langen und intensiven Gesprächen wurde deutlich, dass eine Vereinigung der Kirchengemeinden neben Vorteilen auch manche Ungewissheit mit sich bringen wird.

„Vertraut den neuen Wegen“, diese Aufforderung singt sich leicht – aber man muss auch hineinwachsen in so eine Entscheidung, die eben nicht direkt das Ziel vor die Füße legt, sondern bedeutet, dass man sich ins Unbekannte wagt.

Sorgsam haben die beiden Gemeindegemeinderäten das Für und Wider abgewogen. Schließlich wurde ihnen deutlich – genau durch diesen neuen Weg muss man nicht mehr alleine gehen, sondern geht in einer größeren Gemeinschaft ab jetzt zusammen. Und so wurde es im Sommer beschlossen und vor kurzem vom Konsistorium bestätigt, dass die bisher getrennten Gemeindegebiete

aus Motzen, Töpchin, Kallinchen und Mittenwalde, Gallun, Telz, Ragow ab dem 1. Januar 2024 unter dem gemeinsamen Namen „Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Mittenwalde“ zu einer großen Gemeinschaft zusammengeschlossen werden. Die Entscheidung über den Namen gründet in rechtlichen Vorgaben, die bei der Vereinigung von Kirchengemeinden zu beachten sind – dabei geht es um regionale und kommunale Eindeutigkeit, dass Namen sich nicht doppeln dürfen, und einiges mehr. Das neue Siegel der vereinigten Gemeinden soll dafür alle vier Kirchen repräsentieren und befindet sich zurzeit im Entwurf. Die Erprobung von neuen Gottesdienstzeiten und -rhythmen mit dem Ziel, die vier Predigtstätten des vergrößerten Gemeindegebiets gleichmäßig und verlässlich durch eine, anstatt wie vormals zwei, Pfarrpersonen abdecken zu können, war erfolgreich und wird mit der Fusion so beibehalten.

Und mit etwas Glück und Gottes Segen wird dieser Zusammenschluss im Jahr 2024 dann mit einer neuen Pfarrperson gefeiert werden können, da die Ausschreibung der Pfarrstelle nun auf dem Weg ist.

In Strophe 3 des Liedes Nr. 395 heißt es, die Zukunft sei Gottes Land und weiter: „...wer aufbricht, der kann hoffen. In Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.“

Also kein Umbruch, sondern ein Aufbruch als Gemeinde in Jesus Christus. Pfn. i.E. R. Luther

Zum Inhalt

Worte für den Weg	2
Editorial	3
Kirchenmusik	4–5
Kirche mit Kindern	6–7
Kirche mit Jugendlichen	8
Mittenwalde & Motzen	9–12
Aktuelles	9
Gruppen und Termine	10
Freud und Leid	11
Gottesdienste	12
Petrus und Paulus	13–19
Gottesdienste	13
Ein Rückblick	14
Ein Ausblick	15–17
Ein Einblick	18
Freud und Leid	19
Adressen und Kontakte	20

Redaktionell verantwortlich:
C. Borleis Kirchenmusik
R. Wiarda, Arbeit mit Kindern
K. Noglik, Arbeit mit Jugendlichen
R. Luther, Paul-Gerhardt Kg.
Mittenwalde und Kg. Motzen
F. Jaumann, Kg. Petrus und Paulus
Layout K. von der Lippe
Titelbild: Melanie Siptrott

Herausgeber
Ev. Pfarramt Petrus und Paulus
Karl-Woitschach-Str. 13
15754 Heidesee

Chöre

SPATZENCHOR

Kindergartenkinder ab 4 Jahre
Donnerstag 16.30–17 Uhr
Mittenwalde, Kirche

KINDERCHOR KLASSE 1–6

Montag, 16.30–17.15 Uhr
Bestensee, Gemeindehaus
Donnerstag 15.15–16.00 Uhr
Mittenwalde, Kirche

JUGENDCHOR AB KLASSE 7

Donnerstag 18.30–20 Uhr
Mittenwalde, Kirche

REGIONALKANTOREI

Montag 19.30–21 Uhr
Bestensee, Gemeindehaus

FLÖTENCHOR

Montag 17.30–18.30 Uhr
Bestensee, Gemeindehaus
Leitung Kantorin C. Borleis

POSAUNENCHOR

Mittwoch 19–20.30 Uhr
Bestensee, Gemeindehaus
Leitung A. Lehmann

SINGTREFF

Monatlich 2. November,
7. Dezember, 19.30 Uhr,
Gräbendorf
Leitung A. und J.-P. Erichsen

Kirchenmusik

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die vierte Ausgabe unseres Gemeindebriefs „Kirchblick“ ist für mich die Gelegenheit zurückzuschauen auf die Konzertsaison und alle Aktivitäten im Frühjahr und Sommer und einen Ausblick auf die Advents- und Weihnachtszeit zu geben.

Und es ist die Zeit, um Danke zu sagen: Herzlichen Dank allen, die das, was kirchenmusikalisch gelaufen ist, möglich gemacht haben! Gerade hatten wir die Aufführungen vom Sächsischen Kammerchor, der Kinder- und Jugendsingwoche und des Dresdner Kreuzchors innerhalb eines Monats und alles gelang sehr gut, dank vieler helfender Hände!

Damit es auch im nächsten Jahr viele schöne Erlebnisse geben kann, werbe ich weiter dafür, zum Chor dazuzukommen – es ist für fast jede Altersgruppe was dabei – und Konzerte und Gottesdienste zu besuchen. Und sagen Sie es weiter, denn gemeinsames Singen und Musizieren macht froh!

Allen ein gesegnetes Jahr 2024!
Ihre Kirchenmusikerin
Christine Borleis

BILDERBOGEN 2023



Osterchorfahrt in Vietmannsdorf,
11.–15. April 2023



Jugendchor-Ehemaligentreffen in Teupitz,
30. April 2023



Gartenmusik im Kantoratsgarten Teupitz
6. Juni 2023



Taizéfahrt d. Jugendchors Region 4 in den Sommerferien, 5.–13. August 2023



Kinder- und Jugendsingwoche des Kirchenkreises auf dem Schwarzenshof/Thüringen, letzte Ferienwoche der Sommerferien, 20.–25. August 2023.

Eine Woche später:



Musicalaufführung „Trau'n wir uns den Wolken nach“, 3.9.2023 in Mittenwalde



Landesblockflötentag in Berlin/Reinickendorf, 9.9. 2023, dabei unser regionaler Flötenkreis

In der Region gab es über den Sommer in vielen Kirchen wunderbare Konzerte. Ein Höhepunkt war das Konzert des Dresdner Kreuzchors am 17.9.2023 in Mittenwalde:



Dresdner Kreuzchor
Foto: Martin Jehnichen



Sektempfang vor dem Konzert

VORSCHAU:

Adventskonzerte unter Mitwirkung der Regionalkantorei:

Samstag, 16.12.2023, 17 Uhr

Heilig-Geist-Kirche Teupitz

Sonntag, 17.12.2023, 14 Uhr

Kirche Sperenberg

Musikalisches Krippenspiel mit Kindern und Jugendlichen aus den Chören und von der KimKi (Kirche mit Kindern) in der Christvesper

24.12.2023, 17 Uhr

St.-Moritz-Kirche Mittenwalde

Musik zur Christnacht

24.12.2023, 22 Uhr

St.-Moritz-Kirche Mittenwalde
mit einem Projektchor

Erster Feiertag, 25.12.2023, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst, Kirche Bestensee

Zweiter Feiertag, 26.12.2023, 17 Uhr,

Weihnachtskonzert der regionalen Chöre
St.-Moritz-Kirche Mittenwalde

Sonntag, 7.1.2024, 11 Uhr

Neujahrskonzert mit dem
Posaunenquintett Berlin

St.-Moritz-Kirche Mittenwalde

Weitere Informationen auf
der Internetseite des Kirchenkreises
www.kkzf.de

Gruppen

KIRCHE MIT KINDERN (1.–3. KLASSE)

Montag 14.30–15.30 Uhr
Kirche St. Moritz Mittenwalde

KIRCHE MIT KINDERN (4.–6. KLASSE)

Dienstags 14.30–15.30 Uhr
Kirche St. Moritz Mittenwalde

KIRCHE MIT KINDERN (1.–6. KLASSE)

Mittwoch 15–16 Uhr
Bestensee Gemeindehaus

KRABELGRUPPE

Donnerstag 10–11 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche Ragow

Kirche mit Kindern

FEUER, WASSER, LUFT UND ERDE

In den Sommerferien sind wir mit 16 Kindern aus den Regionen rund um Bestensee, Jüterbog, Mittenwalde und Luckenwalde für eine Woche nach Hirschluch gefahren. Wir haben uns mit der Schöpfungsgeschichte auseinandergesetzt und sind in der Natur den vier Elementen auf die Spur gegangen. Wir haben geschaut, was es im Wald alles zu entdecken gibt, haben Wasser gefiltert, den Apfel in allen möglichen Varianten angeschaut, gegessen und getrunken, haben Naturmandalas gelegt, Boote gebastelt und schwimmen lassen, draußen auf der Leinwand einen Film geschaut, Popcorn gegessen und haben Stockbrot am Lagerfeuer gebacken. Wir waren im See schwimmen, haben gebuddelt, gespielt, gesungen und gelacht, sind in den



Baumwipfeln geklettert und mit dem Bob auf der Sommerrodelbahn die Kurven rauf und runter gerast. Dabei haben wir uns weder von Heimweh noch von einer vermeintlich durch die Brandenburger Wälder streifenden Löwin verunsichern lassen. Es war eine wirklich schöne, abwechslungsreiche und spannende Woche und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wieder in der ersten Sommerferienwoche in Hirschluch. Tragt Euch den Termin gerne schon einmal in die Kalender ein!



SPURENSUCHE NACH DEM REICH GOTTES

Am 12. November feiern wir in Mittenwalde um 11 Uhr Familiengottesdienst. Schon die Jünger von Jesus haben sich gefragt, wie das eigentlich mit dem Himmel ist. Das Reich Gottes – Wie sieht es aus? Wann kommt es? Gemeinsam werden wir uns auf eine Spurensuche begeben und diesen Fragen auf den Grund gehen. Seid herzlich dazu eingeladen.

GESUCHT!

Wir suchen wieder Kinder, die Lust haben, am Heiligabend beim Krippenspiel mitzuwirken. Wenn Ihr Lust habt, als Schaf durch die Kirche zu blöken, Maria auf Ihrem Weg in den Stall zu begleiten oder als Hirte die Schäfchen davon abzuhalten, über alle Bänke zu springen, meldet Euch bitte.

Für das Krippenspiel in Prieros treffen wir uns nach den Herbstferien wöchentlich immer mittwochs von 15:45 – 16:30 Uhr im Gemeindehaus in der Reuterstraße.

Da dieses Jahr der Heiligabend und der 4. Advent auf einen Tag fallen, werden wir in Mittenwalde gemeinsam mit den Kindern der Chöre und der Kirche mit



Kindern ein musikalisches Krippenspiel einstudieren.

Für Fragen und Anmeldungen meldet Euch bitte bei Christine Borleis, Pfarrer Jaumann oder Ruth Wiarda.

KRABELGOTTESDIENST ZU HEILIGABEND

In Ragow wollen wir dieses Jahr an Heiligabend einen ganz besonderen

Gottesdienst feiern. Zum ersten Mal wollen wir einen Krabbelgottesdienst mit Familien von kleineren Kindern (vom Säugling bis zur Vorschule) feiern. Einen Gottesdienst mit Bewegung, Musik und zum Entdecken mit allen Sinnen. Er findet vormittags um 11 Uhr in der geheizten Winterkirche der Dorfkirche Ragow statt.

Bringt gerne Decken mit, damit es auf dem Boden nicht so kalt wird.

Kirche mit Jugendlichen

RÜCKBLICK TEAMER:INNEN-AUSBILDUNG

Vom 21. bis 25. August fand die Teamer:innen-Ausbildung unseres Kirchenkreises statt. Daran haben in diesem Jahr auch sechs Jugendliche aus unserer Region teilgenommen und neben allen Inhalten der Schulung unter anderem selbstständig eine Nachtwanderung für die ganze Gruppe organisiert.



Ansonsten bestand die Teamer:innen-Schulung aus viel Ausprobieren zu den gelernten Inhalten und Methodentraining, so galt es für die Gruppe zum Beispiel sich – auf Stühlen stehend – in einer bestimmten Reihenfolge zu ordnen. Seit den Sommerferien haben sich manche unserer frisch ausgebildeten Teamer:innen bereits in unseren Kon-

fiprojekten engagiert und werden hier viel von dem einbringen, was sie in der letzten Ferienwoche gelernt und ausprobiert haben.

JUGENDGOTTESDIENST ZUM BUß- UND BETTAG:

Feierlich eingeführt werden die in diesem Jahr ausgebildeten Teamer:innen am 22. November in einem Jugendgottesdienst zum Buß- und Betttag in Mahlow. Da fahren wir gemeinsam hin, wer noch mitfahren möchte, kann sich bei katrin.noglik@gemeinsam.ekbo.de melden.

JUNGE GEMEINDE:



Die Junge Gemeinde trifft sich weiterhin dienstags ab 18 Uhr im Gemeindehaus Bestensee. Zum Auftakt nach den Sommerferien wurden wir bereits von jemandem aus der Visitationskommission besucht. Hier wurde erzählt, was wir alles schon zusammen gemacht haben und noch gemeinsam vorhaben, aber auch zu was für einer guten Gemeinschaft die Junge Gemeinde durch die letzten Jahre gefunden hat. Demnächst werden wir wieder andere Junge Gemeinden besuchen und zum Beispiel gemeinsam an der Feuerschale sitzen und Stockbrot machen.

Wer mehr wissen oder sehen möchte, kann uns auf Instagram folgen: @jgbestensee Einblicke in die kreiskirchliche Jugendarbeit gibt es bei Instagram @dersalzstreuerzossenflaeming

Aktuelles aus Mittenwalde und Motzen

ZWEITER LEUCHTER IN TÖPCHIN RESTAURIERT

Anfang des Jahres wurde der Leuchter aus dem vorderen Bereich des Kirchenschiffs nach Einholung vergleichender Angebote zu einem Restaurator gebracht. Rund sieben Monate später kehrte der Leuchter nun an seinen Platz in der Dorfkirche Töpchin zurück – pünktlich zum Trauerinnerungsgottesdienst anlässlich der Goldenen Hochzeit eines gemeindeverbundenen Ehepaares. Der GKR Motzen dankt allen, die durch ihre Spenden ermöglicht haben, dass der Leuchter in neuem Glanz erstrahlt sowie Anke Rückert und Melanie Siptrott für die Vorbereitung und Begleitung der Restaurationsphase.

AUSSCHREIBUNG DER PFARRSTELLE & VERTRETUNGSREGELUNGEN

Nach dem Weggang von Pfn. Luther wird die Pfarrstelle noch im Herbst im Amtsblatt der Landeskirche ausgeschrieben werden. Wann genau mit einer Nachfolgerin/ einem Nachfolger zu rechnen ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgesagt werden.

Die Vakanzvertretung hat wie bereits im letzten Jahr Pfr. Steffen aus Teupitz übernommen. Neben ihm hat sich auch wieder ein Team aus Pfarrer/innen und Lektoren gefunden, um die Feier von Gottesdiensten sicherzustellen.

NEUES ZUR PROPSTEI IN MITTENWALDE

Wer an der Yorckstraße 25 regelmäßig vorbeifährt konnte es erahnen – es ging und geht gut voran! Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe sieht es so aus, dass mit einer Fertigstellung im November zu rechnen ist. Der Umzug von Gemeindebüro und Pfarramt wird voraussichtlich erst etwas später erfolgen, weil im Zuge der Fusion mit der Kirchengemeinde Motzen auch die Gemeindebüros zu vereinigen sind. In der nächsten Ausgabe werde Sie hierzu mehr erfahren können.

KUCHENSPENDEN & HELFENDE HÄNDE – EIN DANK AUS DEM PFARRAMT

Ob für das Sommerfest in Mittenwalde oder zur Jubelkonfirmation in Motzen – immer wieder gibt es Anlässe, zu denen das Pfarramt um Kuchen Spenden oder helfende Hände bittet. Ohne Ihre Beteiligung geht es nicht, aber dass Sie sich beteiligen ist für die Gemeindeleitung keine Selbstverständlichkeit. Bereits beim jährlichen Ehrenamtsdank am 1. Oktober wurde vielen von Ihnen im Gottesdienst ein persönlicher Dank ausgesprochen. Auch hier im Gemeindebrief soll gewürdigt und festgehalten werden, wie viele Ehrenamtliche sich einbringen, damit wir gemeinsam feiern und Angebote verwirklichen können. **Vielen Dank, dass Sie aufmerksam die Aushänge im**

Schaukasten verfolgen, sich melden, Menschen unsere Kirchen öffnen und Ihre Zeit und Kraft einbringen!

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Gottesdienst zum Durchhalten für Groß und Klein mit Ruth Wiarda
Am 24.12. um 11:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Ragow
Jeden Tag ein Türchen, die Spannung steigt Tag für Tag – dann ist endlich der 24. Dezember da! Aber dieser Tag dauert gefühlt so lange, wie alle 23 davor... die Erwachsenen müssen vorbereiten und die Kinder weiter geduldig sein. Ruth Wiarda lädt euch deshalb am späten Vormittag in die Ragower Kirche ein, um die Wartezeit zu verkürzen – und vielleicht kann Weihnachtsmann oder Christkind zu Hause dann sogar etwas schneller vorbereiten, wer weiß...?

CHRISTNACHT IN DER ST. MORITZ KIRCHE MITTENWALDE

Am 24.12. um 22:00 Uhr

Wenn die erste Aufregung des Heiligen Abends verklungen ist, laden Marion Meitzner und Kantorin Borleis zur Christnacht in die St. Moritz Kirche ein. Gemeinsam entzünden wir Kerzen, singen, sehen und spüren, wie in dieser geheimnisvollen Nacht das Licht Gottes in die Welt gekommen ist.

Weitere Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf der Gottesdienst-Seite.

Gruppen und Termine

MITTENWALDE

Gesprächskreis

Bei einer Tasse Tee beschäftigen wir uns einmal im Monat um 18 Uhr mit einem Bibeltext und schauen, wo uns unsere Beobachtungen und Gedanken im Gespräch hintragen, welche Berührungspunkte es zu unserem Alltag gibt, was wir befremdlich finden und was bestärkend.

Während der Vakanz pausiert der Gesprächskreis.

Frauenhilfe Mittenwalde

15 Uhr, Foyer der St. Moritz Kirche

18. Oktober, 15. November, 20. Dezember
(zusammen mit dem Frauenkreis Ragow)

Frauenkreis Ragow

14:30 Uhr, Vorraum der Paul-Gerhardt-Kirche Ragow,

10. Oktober, 14. November, 20. Dezember
(in Mittenwalde mit der Frauenhilfe)

In den beiden Gruppen „Frauenhilfe“ und „Frauenkreis“ treffen sich Seniorinnen bei Kaffee und Kuchen, singen und beten gemeinsam, reden über Dies und Das und verteilen Aufgaben, wenn es etwas in der Gemeinde zu organisieren gibt. Wer mal zu uns reinschnuppern möchte, ist ganz ohne Anmeldung herzlich willkommen!



MOTZEN

Seniorenachmittage

5. Oktober, 2. November jeweils um
14.30 Uhr

Am 15. Dezember um 15 Uhr Advents-
kaffeetrinken im Café Seeblick.

Die Seniorenachmittage sind ein Angebot für alle ab dem Rentenalter, die Lust auf gemeinsames Kaffeetrinken haben und darauf, sich auszutauschen, Geschichten zu hören und Kraft im gemeinsamen Gebet zu finden.

Nähere Informationen erhalten Sie über das Gemeindebüro oder Frau Linsenbarth.

Freud und Leid

Diese Seite ist nur in der Druckversion einsehbar.

BANKVERBINDUNGEN

Unsere Kirchengemeinden freuen sich über jede Art von Unterstützung – durch Sie persönlich vor Ort oder durch einen Geldbetrag, der unsere vielfältigen Aufgaben finanziell ermöglicht. Für beides danken wir herzlich!

Bitte achten Sie bei Überweisungen immer darauf, Angaben zu ihrem Namen, Wohnort und dem Verwendungszweck (z.B. Gemeindegeld, Spende für ..., Teilnehmerbeitrag ...) zu machen:

Ev. Paul-Gerhardt Kirchengemeinde
Mittenwalde:
Kontoinhaber:
Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN: DE78100500004955190494
BIC: BELADEVXXX

Ev. Kirchengemeinde Motzen:
Kontoinhaber:
Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN: DE88100500004955190508
BIC: BELADEVXXX

Gottesdienste Mittenwalde und Motzen

05.11. 22. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Dorfkirche Töpchin	S
	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde	S A
12.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde – Familiengottesdienst mit Ruth Wiarda	
19.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Ragow	
	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde	
26.11. Ewigkeitssonntag	11 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorben aus dem vergangenen Jahr	
03.12. 1. Advent	9.30 Uhr	Dorfkirche Töpchin	
	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde mit Bläsern unter der Leitung von M. Glaschke	A
10.12. 2. Advent	9.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Ragow	
	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde	
17.12. 3. Advent	9.30 Uhr	Pfarrhaus Motzen, Karl-Marx-Str. 35	S
	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde	S
24.12. 4. Advent & Heiligabend	11 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Ragow Gottesdienst zum Durchhalten für Groß und Klein mit Ruth Wiarda	
	15 Uhr	Dorfkirche Motzen	
	16.30 Uhr	Dorfkirche Töpchin	
	17 Uhr	St. Moritz Mittenwalde – Mit Krippenspiel	
	22 Uhr	Christnacht	
25.12. Christfest	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde	S
31.12. Altjahresabend	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde	L
01.01.2024 Neujahrstag	14 Uhr	St. Moritz Mittenwalde – Regionalgottesdienst zum Neuen Jahr	Pf
07.01. 1. Sonntag nach Epiphantias	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde Neujahrskonzert des Posaunenquintetts Berlin	
14.01. 2. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr	Dorfkirche Töpchin	
	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde	
21.01. 3. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr	Paul-Gerhardt Kirche Ragow	
	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde	
28.01. Letzter Sonntag nach Epiphantias	11 Uhr	St. Moritz Mittenwalde	

Gottesdienste Petrus und Paulus

05.11. 22. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Prieros	L
	10.30 Uhr Bestensee	L
12.11. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres	10.30 Uhr Bestensee	
19.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9 Uhr Gräbendorf	A
	10.30 Uhr Bestensee	A
22.11. Buß- und Betttag	18 Uhr Bestensee	
26.11. Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Bestensee	
03.12. 1. Advent	10.30 Uhr Bestensee	T
10.12. 2. Advent	10.30 Uhr Prieros	V / A
17.12. 3. Advent	16 Uhr Bestensee – Gemeinsames Christbaumschmücken	
24.12. 4. Advent & Heiligabend	15 Uhr Bestensee – Bläserweihnacht	
	15 Uhr Prieros Familiengottesdienst	
	17 Uhr Bestensee - Christvesper	
	18 Uhr Gräbendorf - Christvesper	V
	23 Uhr Gräbendorf - Christnacht	
25.12. Christfest	10.30 Uhr Bestensee – Musikalischer Gottesdienst	
31.12. Altjahresabend	17 Uhr Prieros	A
07.01. 1. Sonntag nach Epiphantias	9 Uhr Prieros	L
	10.30 Uhr Bestensee	L
14.01. 2. Sonntag nach Epiphantias	10.30 Uhr Bestensee	
21.01. 3. Sonntag nach Epiphantias	9 Uhr Gräbendorf	A
	10.30 Uhr Bestensee	A
28.01. Letzter Sonntag nach Epiphantias	18 Uhr Bestensee	
04.02. Sexagesimä	9.00 Uhr Prieros	
	10.30 Uhr Bestensee	

- A Abendmahl
- L Lektor*in
- Pf Pfarrteam aus der Region 4
- S Superintendentin
- T Taufe
- V Vikar

Wenn nicht anders ausgewiesen, finden alle Gottesdienste in unseren Kirchen statt.

Bitte informieren Sie sich auch unter: www.kkzf.de/mittenwalde bzw. www.kirche-bestensee-graebendorf.de über Aktuelles sowie die Gottesdiensttermine.

KIRCHHOF IN NÖTEN

Wir suchen aktuell dringend nach helfenden Händen, die sich mit Liebe und einem kleinen, sehr überschaubaren Zeitbudget unserem Kirchhof in Bestensee widmen können.

Dabei sollen Sie keine Bäume ausreißen oder Erdhügel bewegen – wir freuen uns über eine Person, die einmal im Monat den Rasen rund um die Kirche auf ein überschaubares Maß zurück schneidet. Rasenmäher und weitere Gerätschaften sind vorhanden. Durch unsere jährlichen gemeindlichen Garteneinsätze ist bereits ein guter Grundstein gelegt, der in den Sommermonaten durch das Rasenmähen komplettiert würde. Auf Wunsch kann eine kleine Pauschale pro Einsatz gezahlt werden.

Wir freuen uns, wenn wir in Ihnen eine verlässliche und liebevolle Person finden, die den wuchernden Gräsern Einhalt gebietet und allen Vorbeikommenden einen ungestörten Blick auf unser wundervolles Kirchengebäude ermöglicht. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie uns unterstützen wollen.



Ein Rückblick

GOODBYE, DAVID FRANK

Und schwupp, da waren nahezu zwei Jahre vorbei... mit den letzten Wochen und Tagen des Jahres endet auch die Vikariatszeit von David Frank und damit der praktische Teil seiner Ausbildung in unserer Gemeinde.

Wir danken der Gemeinde für ihre Geduld und ihren Mut, auch neuen Formaten, die Herr Frank entwickeln und umsetzen konnte, nicht nur zuzustimmen, sondern diese auch anzunehmen. Nach langen Jahren der theoretischen Ausbildung sind die ersten eigenen Erfahrungen vor Ort sowie das eigene Erleben des Amtes in einem noch geschützten Rahmen für Pfarrpersonen eine wertvolle Ressource ihrer zukünftigen Arbeit.

Wir danken aber auch und besonders Herrn Frank für seine fachliche und auch persönliche Bereicherung unserer Gemeinde in dieser Zeit. Mit vielen Ideen hat er sich immer wieder kreativ eingebracht und nicht nur mit der Entwicklung des neuen Gemeindesiegels der Gemeinde im wahrsten Sinne des Wortes einen Stempel aufgedrückt und ein großes Geschenk hinterlassen.

Wir wünschen Herrn Frank auf seinem nun beginnenden Weg als Pfarrer weiterhin Gottes reichen Segen, eine

Gemeinde, die seine Talente und sein Wirken schätzt und mit offenen Armen empfängt und dass er stets um Gottes spürbare Nähe bei allen Herausforderungen und Belastungen weiß.



Es war eine Freude, lieber David, dass Du bei uns warst. Und da wir keine sehr große Landeskirche sind, dürfen wir getrost sagen: Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand. Alles Gute und auf bald!

Persönlich verabschieden wir David Frank im Gottesdienst am 31. Dezember 2023 um 17 Uhr in der Kirche in Prieros.

Ein AusBlick

BUSS- UND BETTAG

Besinnung, kritische Lebensbilanz und Neuorientierung stehen im Mittelpunkt unseres Gottesdienstes zum Buß- und Bettag am 22. November 2023. Versagen und Schuld, Versäumnisse und Fehlentscheidungen bringen wir im Gebet vor Gott und regen zum Nachdenken über persönliche Veränderungen und mögliche neue Wege an. Um 18 Uhr in der Kirche in Bestensee.



WIR BRAUCHEN UND SUCHEN EUCH!

Was wäre der Gottesdienst an Heilig Abend ohne ein Krippenspiel? Wir suchen und brauchen daher euch, kleine und größere Stars, die unseren Gottesdienst mit ihrem Talent und ihrem Charme bereichern und den Zuschauenden ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Im November beginnen wir direkt nach den Herbstferien mit den Proben, denn die Zeit bis zum Weihnachtsfest ist in diesem Jahr kürzer als sonst.

Wenn ihr Lust auf einen ganz besonderen Platz in der Kirche – und im Herzen der BesucherInnen – habt, meldet euch

bitte bis Ende Oktober bei Pfarrer Franz Jaumann oder Gemeindepädagogin Ruth Wiarda, damit wir das Krippenspiel für die entsprechende Zahl an Kindern konzipieren können.

Die Proben finden dann ab dem 8. November immer mittwochs im Gemeindehaus Bestensee (Reuterstraße 16) in der Zeit von 15.45 bis 16.30 Uhr statt. Die letzten beiden Termine sind als Generalprobe in der Kirche in Priors geplant.

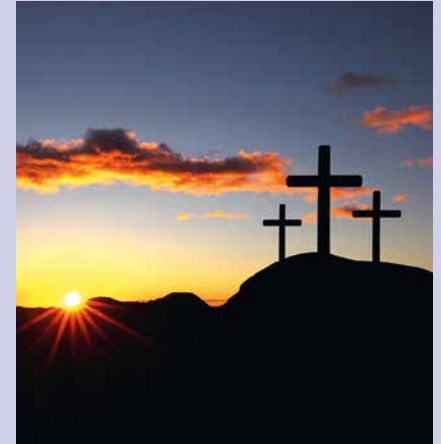
EWIGKEITSSONNTAG

Gemeinsam trauern, gemeinsam erinnern und gemeinsam beten. Im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag erinnern wir an alle Verstorbenen des letzten Jahres und gedenken ihrer als Gemeinschaft. Zugleich ermutigt der Ewigkeitssonntag zu einem bewussten Erinnern an Umgang mit dem Geschenk unserer Lebenszeit. Am Sonntag, den 26. November 2023 um 10:30 Uhr in der Kirche in Bestensee.



NEUE UHRZEIT, NEUES FORMAT

Wie bereits im letzten KirchBlick angekündigt, werden wir in den kommenden Monaten einen sonntäglichen Gottesdienst am Vormittag zu einem meditativ, abendlichen Angebot umbauen.



Statt um 10.30 Uhr sehen wir uns dann immer um 18 Uhr in der Kirche in Bestensee. In der Liste der angebotenen Gottesdienste in der Mitte dieses sowie aller weiteren Hefte finden Sie wie gewohnt eine Übersicht aller Angebote.

Den ersten Abendgottesdienst am Sonntag feiern wir am 26. Januar 2024 um 18 Uhr in der Kirche in Bestensee und freuen uns darauf, Sie dort wiederzusehen oder kennenzulernen.

GRUPPEN UND KREISE

SINGTREFF

Monatlich 2. November, 7. Dezember,
19.30 Uhr, Gräbendorf

JUNGE GEMEINDE

wöchentlich, dienstags, 18 Uhr,
Bestensee

KONFIZEIT

14tägig je Gruppe, donnerstags,
ab 16 Uhr, Bestensee

Die exakten Termine für jede
Gruppe finden Sie auch auf unserer
Homepage.

**Achtung: Im Dezember entfällt
die Konfizeit!**

KIRCHE MIT KINDERN

wöchentlich, mittwochs,
15 Uhr, Bestensee

BIBELKREIS

wöchentlich, freitags,
19 Uhr, Bestensee

SENIORENTREFF HERBSTLAUB

3. Donnerstag des Monats, 14 Uhr,
Gräbendorf

MÄNNERSTAMMTISCH

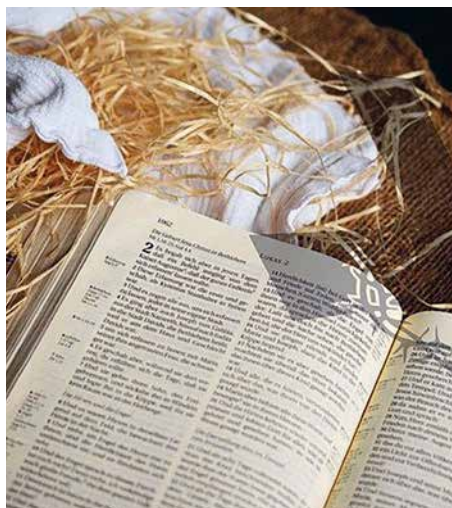
Gespräche über Themen unserer
Zeit oder persönliche Anliegen
Monatlich, freitags um 19 Uhr,
Bestensee oder nach Vereinbarung
im Gemeindehaus, einem Restaurant
mit Niveau oder auf einem Hausboot.
Info: Christian Klose, evkirche@gmx.eu

Ein Ausblick

ADVENT UND WEIHNACHTEN

Der Kalender bringt in dieser Advents-
und Weihnachtszeit eine Besonderheit
mit sich: Der vierte Adventssonntag
entfällt in diesem Jahr und damit ver-
kürzt sich für alle aufgeregten Kinder
die Wartezeit auf das Christkind, für
alle Erwachsenen bringt dies aber auch
weniger Zeit der Ruhe und Vorbereitung
mit sich.

Dennoch wollen wir nicht weniger be-
sinnlich und feierlich auf die schönen
Tage zugehen und laden Sie zu unseren
Adventssonntagen herzlich ein.



Am 1. Adventssonntag, dem 3. Dezem-
ber 2023, feiern wir zum Abschluss
des Themenjahres um 10:30 Uhr in der
Kirche in Bestensee einen Familiengot-

tesdienst rund um das Thema Taufe und
Tauerinnerung. Es wird getauft und wir
erinnern mit Gebeten, Gesang und Freu-
de an das Geschenk der Taufe.

Am 2. Adventssonntag, den 10. Dezem-
ber 2023 freuen wir uns über einen
adventlichen Gottesdienst von und mit
Herrn Frank in Prieros.

Traditionell schmücken wir dann, dieses
Mal ein wenig verfrüht, am 3. Advents-
sonntag, den 17. Dezember 2023 ge-
meinsam den Christbaum in der Kirche
in Bestensee. Ab 16 Uhr werden wir mit
adventlicher Musik, leckerem Gebäck,
Punsch und viel kreativem Geist dem
Baum in der Kirche ein wunderschönes
Gewand zaubern.

Den Auftakt für Heilig Abend und das
Christfest bildet traditionell die Bläser-
weihnacht mit unserem Posaunenchor.
Wir laden Sie ein, die Zeit bis zur Be-
scherung musikalisch zu verkürzen und
dem Ensemble um 15 Uhr in der Kirche
Bestensee zu lauschen.

Um 15 Uhr feiern wir auch in der Kirche
in Prieros einen Familiengottesdienst
mit Krippenspiel.

Um 17 Uhr laden wir Sie in die Kirche
nach Bestensee zum klassischen weih-
nachtlichen Gottesdienst ein.

Und um 18 Uhr in die Kirche nach Gräbendorf zur Christvesper mit Vikar David Frank.

Für alle, die den Heiligen Abend meditativ und in anderer Form ausklingen lassen wollen, öffnen wir um 23 Uhr die Türen der Gräbendorfer Kirche zur Christmette.

Am Christfest (25. Dezember) um 10.30 Uhr feiern wir mit einem musikalisch betonten Gottesdienst in der Kirche in Bestensee.

ALTJAHRESABEND UND SILVESTER

Am Ende eines jeden Jahres blicken wir zurück und voraus:



mit einer humorvollen Predigt und einem Augenzwinkern, Gebeten als Dank für alles, was wir erhalten haben und was wir erbitten und einem erfüllenden Gefühl der Gemeinschaft. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie ein, mit uns und einem Glas Saft oder Sekt anzustoßen. Am 31. Dezember 2023 um 17 Uhr in der Kirche in Prieros.

ASCHERMITTWOCH

Im kommenden Jahr begehen wir Aschermittwoch am 14. Februar 2024. Im abendlichen Gottesdienst um 18 Uhr in der Kirche in Gräbendorf beginnen wir die sich anschließende vierzigtägige Fastenzeit bis zum Osterfest. Mit einem Abendmahl sowie dem Spenden des Aschekreuzes gestalten wir diesen meditativen Abendgottesdienst zur Erinnerung an jene Zeit, welche Jesus fastend und betend in der Wüste verbrachte.

GARTENEINSATZ IN BESTENSEE

Für alle, die bereits jetzt schon weiter für das neue Jahr planen: Am 24. Februar 2024 von 10 bis längstens 14 Uhr laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns den Bestenseer Kirchhof frühlingsfit zu machen. Mit Heckenscheren und Harken beseitigen wir die Spuren des Winters und lassen unseren Kirchhof erstrahlen. Wir freuen uns über jede helfende Hand, ob klein, ob groß, das ist egal. Je mehr wir sind,

desto weniger Arbeit bleibt es für jede und jeden und in geselliger Runde fühlt es sich auch nicht nach Arbeit an.

Gerätschaften sind in überschaubarem Maß vor Ort; zusätzliche Harken und Heckenscheren gerne willkommen. Eine kleine Erfrischung bereiten wir ebenfalls vor.



Ein Ausblick

UNSERE IDEE: EINE FAHRRADPILGERKIRCHE

Eher unscheinbar ruht die Kirche im Zentrum Gräbendorfs. Viele Jahrzehnte war sie die sonntägliche Heimat für eine nicht große, aber herzliche und liebevolle Gottesdienstgemeinde. Leider stellen wir fest, dass – wie überall – die Zahl der Besuchenden im sonntäglichen Gottesdienst konstant abnimmt. Eine Folge dieser Entwicklung ist, dass wir nunmehr nur noch einmal pro Monat in der Gräbendorfer Kirche Gottesdienst feiern. So gilt es, über die Zukunft des Gebäudes nachzudenken und andere Möglichkeiten der Nutzung zu finden, da eine ganzjährig verschlossene Kirche sowohl für die Gemeinde als auch für die Wahrnehmung der Dorfgemeinschaft ein fatales Zeichen des Abbruchs wäre.

Wir haben die bestehenden Möglichkeiten für das bestehende Gebäude und auch die Entwicklungen in der Region analysiert. Eine Abtretung des Gebäudes ist nicht denkbar. Aber eine andere, erweiterte Nutzung wurde es.

Die Kirche in Gräbendorf soll nun nicht mehr nur als sonntägliches Gottesdienstgebäude dienen, sondern allen Menschen dauerhaft geöffnet sein – eine immer offene Kirche.

Die räumliche Lage Gräbendorfs innerhalb des Naturparks Dahme – Heidesee, die zahlreichen Wald- und Seenland-

schaften und der damit spürbar zunehmende Verkehr an Radfahrenden gerade in den Frühlings- und Sommermonaten brachte die Idee einer FahrradPilgerKirche hervor. So soll die Gräbendorfer Kirche ein Ort für Einkehr, Ruhe und Gebet oder einfach zu einem Moment der Stille inmitten des Trubels der Vorbeieilenden werden. Ob per pedes oder per pedales, immer mehr Menschen machen sich auf in unsere Region und wir möchten ihnen einen Ort zum Ankommen inmitten des Alltags geben. Seitdem wir den Kirchhof bereits neu strukturiert und mit Bänken sowie blühenden Hortensien verschönert haben, kommen bereits sichtbar mehr Verweilende, um sich vor Ort auf ihrer (Durch-)Reise zu erholen. Die klassischen Zeiten einer offenen Kirche zwischen 9 und 18 Uhr möchten wir aus zwei Gründen vermeiden und die Kirche dauerhaft offenhalten: Zum einen planen Besuchende ihre Wege nicht in erster Linie anhand der Öffnungszeiten einer geöffneten Kirche. Zum anderen ist

die Ortsgemeinde zu klein, um dauerhaft einen Kirchdienst, der sich um eine offene Kirche bemüht, sicherzustellen. Neben der grundsätzlichen Möglichkeit, die Kirche Tag und Nacht besuchen zu können, sollen als weitere Anziehungspunkte zum einen in der Kirche ein Opferlichtstock aufgestellt werden, zum anderen soll vor der Kirche eine Fahrrad-Reparatur-Station aufgestellt werden. Um diese Idee in die Tat umsetzen zu können, müssen des Weiteren kleine Bauarbeiten in der Kirche vorgenommen werden, um sensible Elemente der Kirche verschließbar zu machen. Für die Unterstützung der baulichen Maßnahmen sowie der Anschaffung der Reparatur-Station wurde der Kirchenkreis um einen Zuschuss angefragt. Derzeit wird über unser Vorhaben dort noch beraten. Wir planen, die Kirche dann ab Januar 2024 dauerhaft zu öffnen und freuen über zahlreiche Besuchende, die wir mit unserem Angebot erfreuen können.



Freud und Leid



Diese Seite ist nur in der Druckversion einsehbar.

Sie möchten den Gemeindebrief nicht zu Hause rumliegen haben, weil Sie ihn sowieso nicht finden, wenn Sie ihn brauchen?

Den Gemeindebrief gibt es natürlich auch digital, entweder unter www.kirche-bestensee-gräbendorf.de oder Sie kommen in den Verteiler, dann erhalten Sie den Gemeindebrief ganz einfach per Mail. Wenn Sie dies wünschen, senden Sie eine kurze Nachricht an [jaumann.f\[@\]kkzf.de](mailto:jaumann.f[@]kkzf.de)

BANKVERBINDUNGEN

Wenn Sie uns mit einer Spende oder Ihrem Gemeindegeld helfen möchten, dass wir Gottes Botschaft weiter erzählen und für die Menschen da sein können, die uns brauchen, freuen wir uns über Ihre Hilfe.

Sie kommt direkt den Menschen und Projekten unserer Gemeinden zugute und trägt dazu bei, dass wir Gottes Liebe austeilern können.

Bitte beachten Sie unsere neue Kontoverbindung ab 1. Januar 2023!

NEU: DE59 1005 0000 4955 1900 60
Ev. Kirchengemeinde Petrus und Paulus

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende immer den Namen, Wohnort und Zahlungsgrund bzw. den Zweck an, für den wir das Geld verwenden sollen.

Nicht immer ist es Geld, das hilft. Auch Sie können uns ganz persönlich unterstützen. Wenn Sie eine Aufgabe suchen, etwas für andere tun wollen, melden Sie sich. Wir finden gemeinsam das Richtige für Sie.

Adressen und Kontakte

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS UND PAULUS

UNSERE KIRCHEN

Kirche Bestensee
Hauptstr. 55, 15741 Bestensee
Kirche Gräbendorf
Dorfanger, 15754 Heidesee

Kirche Prieros
Prieroser Dorfaue 13, 15754 Heidesee
Kirche Dolgenbrodt
Bindower Allee, 15754 Heidesee

UNSERE GEMEINDEHÄUSER

Gemeindehaus Bestensee
Reuterstr. 16, 15741 Bestensee
Gemeindehaus Gräbendorf
Karl-Woitschach-Str. 13,
15754 Heidesee

PFARRAMT UND SPRECHZEITEN

Pfarrer Franziskus Jaumann
Karl-Woitschach-Str. 13,
15754 Heidesee
Tel. 033763-62105
jaumann.f[at]kkzf.de

GEMEINDEBÜRO

Frau Heidrun Hemmerling
Reuterstr. 16, 15741 Bestensee
Tel. 033763-221560
heidrun.hemmerling[at]kkzf.de
Montag 10–12 und 13–15 Uhr

KIRCHENMUSIK

Kantorin Christine Borleis
Kirchstr. 15, 15755 Teupitz
Tel. 033766-41937
christine.borleis[at]kkzf.de

ARBEIT MIT KINDERN

Gem. Päd. Ruth Wiarda
Reuterstr. 16, 15741 Bestensee
Tel. 0170-6040175
ruth.wiarda[at]kkzf.de

ARBEIT MIT JUGENDLICHEN

Gem. Päd. Katrin Noglik
Reuterstr. 16, 15741 Bestensee
Tel. 033763-221560
katrin.noglik[at]kkzf.de

TELEFONSEELSORGE 24H

Sorgen kann man teilen.
0800-111 0 111 und 0800-111 0 222
Ihr Anruf ist kostenfrei.

HILFETELEFON SEXUELLER MISSBRAUCH

0800-22 55 530
Wir sind erreichbar immer montags,
mittwochs und freitags von 9–14 Uhr
sowie dienstags und donnerstags von
15–20 Uhr. Sie können online Kontakt zu
uns aufnehmen und uns Ihre Fragen und
Anliegen schriftlich mitteilen:
[beratung\[at\]hilfetelefon-missbrauch.de](mailto:beratung[at]hilfetelefon-missbrauch.de)

EV. PAUL GERHARDT KIRCHEN- GEMEINDE MITTENWALDE EV. KIRCHENGEMEINDE MOTZEN

UNSERE KIRCHEN

St. Moritz Kirche
Paul-Gerhardt-Straße
15749 Mittenwalde

Paul-Gerhardt-Kirche
Dorfstraße 10
15749 Ragow

Dorfkirche Motzen
Kirchstr. 12
15749 Motzen

Dorfkirche Töpchin
Waldecker Str. 28
15749 Töpchin

PFARRAMT

Pfr. Nico Steffen (Vakanzvertretung)
Dorfstraße 45A
15749 Mittenwalde / OT Ragow
Tel. 033764-20331
pfarrer.steffen@kkzf.de

GEMEINDEBÜRO

Dorfstraße 45A
15749 Mittenwalde / OT Ragow
Tel. 033764-20331
regionalbuero-mittenwalde@kkzf.de

Sprechzeiten Büro (Frau Krausche)
Dienstag 15–17 Uhr
Donnerstag 9–11 Uhr